

Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte und deren Grenzen bei der Nutzung des Internets und in der Öffentlichkeitsarbeit

Die EU-DSGVO hat die rechtlichen Anforderungen an die digitale Präsenz von Kommunen, Landkreisen und kommunalen Unternehmen klarer gefasst. Dennoch bestehen in der Praxis zahlreiche Unsicherheiten: Wer ist für Inhalte verantwortlich? Welche Fotos, Texte oder Abbildungen dürfen verwendet werden – und wann drohen Abmahnungen? Welche Rechte müssen erworben werden, und welche Rechte hat der Ersteller einer Website? Dieses Seminar vermittelt praxisnahe Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Urheber- und Persönlichkeitsrechte, Datenschutz und Impressumspflichten. Neben rechtlichen Grundlagen stehen konkrete Fallbeispiele, aktuelle Entwicklungen und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

Schwerpunkte

1. Abbildung von Personen im Internet
2. Abbildung von Sachen im Internet
3. Nutzung sozialer Netzwerke – ja oder nein?
4. Rechteerwerb für vorgesehen Internetinhalte
5. Frames und Verlinkung als urheberrechtliches Problem
6. Reaktion auf Abmahnungen
7. Was tun, wenn Dritte sich Inhalte der eigenen Seite aneignen?
8. Informationspflichten – Impressum und Datenschutzerklärung
9. Umgang mit den Daten von Nutzern der Seite
10. Webanalyse, Cookies etc.
11. Fragen und Probleme aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

180.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Oliver F. Hoff

Oliver F. Hoff, Rechtsanwalt, seit 2008 Dozent von BITEG-Seminaren zum Datenschutz

Seminarteilnehmende

Pressestelle, Tourismusinformationen, Kommunalmarketing, Kulturstadtamt, Hauptamt, Bürgerbüro, Rechtsamt sowie kommunale Unternehmen und Verbände

Ort und Datum

Online

17-02-2026 (10:00 - 15:00 Uhr)